

Pressemitteilung

Heinrich Kranz wurde der Titel „Ökomanager des Jahres 2006“ verliehen

Die Umweltstiftung WWF Deutschland und das Wirtschaftsmagazin „Capital“ haben am 22.11.2006 in Berlin die Preisträger des Titels „Ökomanager des Jahres 2006“ bekannt gegeben. Neben Franz Fehrenbach, Vorsitzender der Geschäftsführung der Robert Bosch GmbH in Stuttgart, und Heiko von Tschischwitz, Geschäftsführer der LichtBlick GmbH & Co. KG in Hamburg, wurde Heinrich Kranz, Vorstand der Stoffkontor Kranz AG in Lüchow/Wendland mit der besonderen Auszeichnung geehrt. Bei der feierlichen Preisverleihung vor zahlreichen Medienvertretern und geladenen Gästen bekräftigte der Gastredner Herr Oettinger, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, eindrucksvoll die hohe Priorität, die Umweltschutz und Umweltbewusstsein in unserer Welt heute und in der Zukunft haben muss. Es folgte für jeden Preisträger eine Laudatio, die vom Chefredakteur „Capital“ und vom Präsidenten des WWF Deutschland gehalten wurden.

Den begehrten Sonderpreis erhielt Heinrich Kranz, Vorstand der Stoffkontor Kranz AG, für seinen unermüdlichen und vorbildlichen Einsatz für den Umweltschutz. In der Laudatio wurde sein unternehmerisches Engagement, aus dem nachwachsenden Rohstoff Brennnessel ein besonders ökologisches und hochwertiges Textil herzustellen und im Markt zu platzieren herausgestellt. Die Jury, so Prof. Dr. Drenckhahn, Präsident des WWF, zeigte sich besonders beeindruckt davon, dass die besichtigten Nesselfelder so voller Leben sind und wertvollen Lebensraum bieten für ungewöhnlich viele Tierarten. Auch die völlig neu entwickelten technischen Verfahren zur Herstellung von einzigartigen Textilien aus Nesselfasern zeugen von hoher Innovationskraft und ökologischem Schaffensgeist. Bezogen auf das wirtschaftliche Potential bei der Nutzung der Brennnessel sehe man ungeahnte Möglichkeiten bis hin zum Global-Player. Auch auf den geplanten Erlebnispark wurde lobend eingegangen, entspreche dies doch dem besonderen Zeitgeist für sanften Tourismus gepaart mit der Förderung des Natur- und Umweltbewusstseins. Der WWF unterstütze gerade auch solche Projekte nach besten Kräften, um auch nachfolgende Generationen für die Probleme unserer Umwelt zu sensibilisieren.

Herr Kranz wurde anschließend zu speziellen Themen befragt, die hier zitiert werden:

Prof. Dr. Drenckhahn: „Wie haben die Landwirte reagiert, als Sie vom Brennnessel-Anbau sprachen?“

Heinrich Kranz: „Zuerst sehr skeptisch. Erzählen Sie mal einem Landwirt, der sein ganzes Leben lang die Brennnessel auf den Feldern bekämpft hat, dass er sie jetzt hegen und pflegen soll. Da stoßen Welten aufeinander. Nur ein paar mutige Pioniere haben da mitgemacht. Das hat sich aber schnell geändert. Der Erfolg ist Motivation. Und dann haben wir die Landwirte auch noch zu Aktionären gemacht. Heute rennen uns die Landwirte aus ganz Deutschland die Türen ein und nun müssen wir bremsen, um die Verarbeitungskapazitäten mitwachsen zu lassen.“

Prof. Dr. Drenckhahn: „Was sind Ihre Zukunftsträume? Streben Sie eine Global-Player-Rolle an mit einigen Prozent des Baumwollmarktes?“

Heinrich Kranz: „Heute besetzen wir eine Nische. Um Global-Player zu werden, braucht es bei Textilien aber ein Massenprodukt. Mein Ziel ist es tatsächlich, ein preiswertes Massenprodukt ohne jegliche Umweltzerstörung herzustellen. Um das zu erreichen, müssten rund 10.000 ha mit Nesseln geerntet werden. Wir haben berechnet, dass dann eine Jeans aus Brennnesseln nicht mehr kostet, als eine Baumwoll-Jeans aus Indien. Von 10.000 ha könnten wir rund 4 Millionen Jeans herstellen, das reicht für über 100 mill. € Umsatz. Das entspricht gerade mal 0,2 % des Baumwollmarktes in der EU. Da wollen wir schon hin, aber schön „Stepp by Stepp“.

Prof. Dr. Drenckhahn: „Was für ein Anliegen möchten Sie heute von diesem Podium der Öffentlichkeit mitteilen?“

Heinrich Kranz: „Ich wollte immer etwas wirtschaftlich Nachhaltiges im Einklang mit der Natur schaffen. Zu Konsumieren, es sich gut gehen zu lassen, ohne schlechtes Gewissen zu haben! Wir beweisen gerade, dass das funktioniert. Ich möchte die Menschen einladen, daran Teil zu haben, als Arbeitnehmer, als Landwirt, als Konsument, als Händler – und auch als Aktionär! Gibt es etwas schöneres, als Geld damit zu verdienen, der Erde und dem Leben etwas wirklich Gutes zu tun? Ich möchte die Menschen mitnehmen. Genau das ist mein Anliegen!“

Danach wurden die Urkunden an die Preisträger überreicht.

Lüchow, am 22.11.2006

Presseabteilung

Stoffkontor Kranz AG, Dannenberger Str. 27, D-29439 Lüchow/Wendland

Tel. +49 5841 9798 0 Fax 9798 48 Email: Info@nettleworld.com Internet: www.naturstoffe.de